Ausgabe 21 – November 2019

# Manheimer Bürger - INFO

- Termine und Veranstaltungen
- Soziale Infrastruktur
- Feuerwehr in Manheim-neu
- Marienkapelle, Stadtplätze, Wegekreuze
- Friedhof und Umbettung
- Gemeindezentrum
- Profanierung
- Veloroute - Radwege um, von, nach Manheim-neu
- Grundstücksmarkt in Manheim-neu
- Endausbau
- Neu im World Wide Web: „Manheim Info“
- Impressionen

Dieter Spürck

Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen

Wilhelm Lambertz

Vorsitzender Bürgerbeirat

**Sehr geehrte Damen und Herren,**
**liebe Manheimerinnen und Manheimer,**

ganz herzlich begrüßen wir die Bewohnerinnen und Bewohner von Manheim-neu – sowohl die Umsiedlerinnen und Umsiedler aus dem Altort Manheim als auch die, die von außerhalb nach Manheim-neu gezogen sind. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in Manheim-neu wohl fühlen und hoffen, dass Sie hier Ihre Heimat gefunden haben. Ebenfalls grüßen wir die noch rund 60 Bewohnerinnen und Bewohner von Manheim und wünschen Ihnen, dass auch Sie bald Ihre neue Heimat in Manheim-neu finden.

Seit dem Erscheinen der letzten Bürger-Info vor rund vier Jahren sind inzwischen auch die Kindertagesstätte Pusteblume, das Bürger- und Vereinszentrum sowie das Vereinsheim der Gartenfreunde fertiggestellt worden. Die Jüngsten fühlen sich wohl in ihrer Kita, und auch die Manheimer Vereine haben im Bürger- und Vereinszentrum bzw. im Vereinsheim der Gartenfreunde eine neue Heimat gefunden. Die Feuerwehr ist zurzeit noch in einem Provisorium untergebracht. Der Bau des multiplen Feuerwehrgebäudes hat gerade begonnen und wir gehen davon aus, dass Mitte 2021 auch dieses Gebäude fertiggestellt ist. Die intensive Nutzung der Gebäude der sozialen Infrastruktur zeigt, dass diese angenommen werden: Gemeinsam haben Sie, liebe Manheimerinnen und Manheimer, es geschafft, dass das Vereinsleben auch in Manheim-neu so lebendig und quirlig ist wie im Altort.

Ebenfalls geht es mit Riesenschritten im Endausbau der Straßen weiter. Viele Straßen bzw. Straßenzüge sind inzwischen fertiggestellt und sogar im Bereich des Manheimer Ring hat vor einigen Wochen der Endausbau begonnen.

Die Umsiedlung befindet sich mittlerweile in der Endphase. Wie bisher werden wir auch diese letzte Phase weiterhin mit vollem Engagement begleiten und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Freundliche Grüße
Ihr

Dieter Spürck
Bürgermeister

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender Bürgerbeirat

# IMPRESSUM


**Herausgeber:**

Kolpingstadt Kerpen
Der Bürgermeister
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Bürgerbeirat Manheim
Wilhelm Lambertz
Langenicher Ring 1-3
50170 Kerpen-Manheim-neu

**Weitere Informationen:**

Kolpingstadt Kerpen
Brigitte Fischenich
Tel.: 02237 58130
Fax: 02237 58274
brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de

**Fotos:**
Kolpingstadt Kerpen
www.dickbusch.de
RWE Power
Manheimer Bürgerinnen und Bürger

**Druck:**

Druckerei Jaenichen, Kerpen-Horrem

# Grundstücksmarkt in Manheim-neu

### Grundstücke für „Umsiedlerkinder“ gemäß Ziffer 1.4 der Manheim-Erklärung

Die Umsiedlung von Manheim ist nahezu abgeschlossen. RWE hat mit 97 % der Eigentümer eine notarielle Einigung über den Erwerb der Anwesen erzielt und am Umsiedlungsstandort sind rund 450 der Grundstücke bebaut und bezogen.
Der Abschluss der Umsiedlung steht bevor. Unabhängig davon hat die Versorgung der Umsiedler mit Grundstücken, deren Grundstücksangelegenheiten noch nicht abschließend geregelt sind, nach wie vor oberste Priorität. Dafür wird wie bisher eine entsprechende Auswahl an Grundstücken vorgehalten bzw. bereits getätigte Vormerkungen bleiben bestehen.
Darüberhinaus können Kinder von Umsiedlern, denen ein begünstigter Grundstückserwerb gem. Ziff. 1.4 der Manheim-Erklärung zur Selbstnutzung ermöglicht wird, noch bis Ende 2019 ein Grundstück erwerben. Aufgrund der Vielzahl der bisher an die „Umsiedlerkinder“ veräußerten Grundstücke ist davon auszugehen, dass alle interessierten „Umsiedlerkinder“ ihre Grundstückswünsche bereits realisiert haben.
Sollte doch Interesse an einem Grundstück in Manheim-neu bestehen, setzen Sie sich bitte mit Frau Klein unter E-Mail: karoline.klein@rwe.com oder Telefon 0221/480-23249 in Verbindung.

Ziel ist es, dass Manheim-neu, an dem bereits 1.250 Menschen leben, Zug um Zug fertiggestellt wird. Um in diesem Sinne die darüber hinaus noch bestehenden Baulücken zu schließen, sollen alle übrigen, noch freien Grundstücke, ab 2020 an externe Grundstückinteressenten veräußert werden.

# Friedhof und Umbettung

### Friedhof Manheim

Inzwischen ist der weitaus überwiegende Teil der Grabstellen des Manheimer Friedhofs verlagert worden. Nach der letzten Umbettung Anfang Oktober sind nur noch wenige Grabstellen auf dem Friedhof zu finden. Neben Gräbern, die aus persönlichen Gründen noch nicht umgebettet werden, gibt es auch sogenannte „verlassene“ Grabstellen. Diese Grabstellen müssen auch im nächsten Jahr umgebettet werden, allerdings ist es oft schwierig, die Grabrechtsinhaber ausfindig zu machen. Eine Umbettung kann z.Zt. allerdings nur erfolgen, wenn der Grabrechtsinhaber dieser zustimmt.
Bei Fragen steht Ihnen Herr Juchem von RWE unter Tel. 0221 480-22304 oder per Mail *hans-peter.juchem@rwe.com* gerne zur Verfügung.

# Soziale Infrastruktur

## Soziale Infrastruktur in Manheim-neu

Im Februar 2014 wurde der Friedhof als erste Einrichtung der sozialen Infrastruktur feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Fläche von rund 8.000 m² wird am Manheimer Ring von einer Mauer umgrenzt, deren Steine in der ehemaligen Hofanlage Haus Bochheim verbaut waren. Die Tore stammen vom Friedhof in Manheim: sie wurden restauriert und in die neue Anlage integriert. Ebenfalls ist der Glockenturm aus dem Altort mit an den neuen Standort gewechselt.

Ende März 2014 begann der Bau der Aussegnungshalle. Auch hier sollte eine möglichst hohe Identifikation zur alten Halle erreicht werden. Aus der kleinen Friedhofshalle wurden die Fenster ausgebaut und in die neue integriert. Das große Kreuz ist ebenfalls mit umgezogen, und die zum Manheimer Ring gelegene rückseitige Mauer ist mit Steinen aus der ehemaligen Hofanlage Haus Bochheim verklinkert worden. Die Fertigstellung der Aussegnungshalle erfolgte in 2015.

Für die Jüngsten in Manheim-neu gibt es seit Januar 2016 auch eine neue Bleibe. In zentraler Lage, am Manheimer Ring, werden 55 Kinder (hiervon sind 14 Kinder unter drei Jahren) im Alter von ein bis sechs Jahren in der Kindertagesstätte Pusteblume betreut. In drei Gruppen können sie in den hellen und offenen Räumen sowie dem großzügigen Außengelände toben, spielen, lernen oder sich ausruhen. Auch in der neuen Pusteblume finden sich wieder Erinnerungen an die alte Heimat: im Eingangsbereich sind Mauern, deren Klinker ebenfalls aus der ehemaligen Hofanlage von Haus Bochheim stammen.

Das Vereins- und Bürgerzentrum, einschließlich der Außenanlagen, ist in Manheim-neu unter intensiver Beteiligung der Manheimer Vereine und Gruppen, und damit der Nutzer, geplant, errichtet und am 9. Dezember 2017 offiziell eingeweiht worden. Es ist gelungen, die verschiedenen Wünsche unter einem gemeinsamen Dach zu vereinigen. So haben z.B. die Roten Husaren, der FC Victoria Manheim und auch der TV Germania Manheim bei den Planungen mit am Tisch gesessen und konnten ihre Vorstellungen dort einbringen. Darüber hinaus hat auch der SV Blatzheim ein eigenes Vereinsheim in diesem Gebäudekomplex und der Kunstrasenplatz wird gleichberechtigt von beiden Fußballvereinen genutzt. Für jeden der beiden Fußballvereine steht ein separates Vereinsheim zur Verfügung. Das Jugendzentrum, in Manheim noch in einem eigenen Anbau an der Schule, ist mit unter das Dach des Vereins- und Bürgerzentrums gezogen. Auch die Manheimer Schützen, deren eigenes Schützenheim in Manheim am Sportplatz war, haben ebenfalls eine neue Heimat im Bürgerzentrum gefunden. In einem separaten Teil des Zentrums führen sie den Innenausbau in Eigenarbeit durch, um zukünftig wieder ihr eigenes Vereinsheim zu haben. Auch im Vereins- und Bürgerzentrum ist wieder ein identitätsstiftender Bogen zum Altort geschlagen worden: die Steine des Sockels stammen aus der ehemaligen Hofanlage von Haus Bochheim.

Die Natur- und Gartenfreunde konnten im September 2017 ihr in Eigenregie erstelltes Vereinsheim einweihen. Dieses verfügt über einen Versammlungsraum mit angrenzenden Räumlichkeiten zum Lagern von Gerätschaften und Erde. Vor dem Haus plätschert ein Brunnen und neben dem Vereinsheim haben die Gartenfreunde einen Lehrgarten angelegt.

Die Bauarbeiten für das Feuerwehrhaus haben gerade begonnen, die Fertigstellung ist für Mitte 2021 geplant.

Bereits vor der Umsiedlung hatten alle Vereine den Wunsch und die Hoffnung geäußert, gemeinsam umzusiedeln und dann im neuen Ort die Vereinsstätten wieder mit Leben zu füllen. Die aktive und über Jahrzehnten gewachsene Vereinslandschaft sollte auch die neue Heimat liebens- und lebenswert machen.

Heute kann mit Freude gesagt werden, dass dieses Ziel in vollem Umfang erreicht worden ist.
Die intensive Nutzung des neuen Vereinszentrums sowie des Vereinsheims der Gartenfreunde zeigt, dass die Vereine den Umzug nach Manheim-neu geschafft haben und „angekommen“ sind. Sie haben ihre Arbeit mit vollem Elan am neuen Standort fortgeführt und manchen Vereinen ist es sogar gelungen ihre Angebote zu erweitern und die Mitgliederzahlen zu erhöhen.
Eine gelungene Umsiedlung des Vereinswesens!

# Feuerwehr in Manheim-neu

## Neubau des multiplen Feuerwehrhauses in Manheim-neu

Die Vorplanungen zum Neubau des multiplen Feuerwehrhauses sind in enger Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Bürgerbeirat nunmehr abgeschlossen. Der Bauantrag für die Errichtung des multiplen Feuerwehrhauses auf dem „Manheimer Ring 31“ konnte im Juni dieses Jahres gestellt werden.

Im multiplen Feuerwehrhaus wird der Löschzug Manheim der Freiwilligen Feuerwehr Kerpen seinen Platz finden. Der Löschzug Manheim verfügt aktuell über 25 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 14 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 10 Mitglieder in der Ehrenabteilung.

Neben den zwei Stellplätzen für die Unterstellung der Einsatzfahrzeuge befinden sich im geplanten Teilbereich der Feuerwehr für die Mitglieder der Einsatzabteilung und auch für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Umkleideräume, welche für Damen und Herren baulich voneinander getrennt und direkt mit den Sanitärbereichen verbunden sind. Für die notwendige Aus- und Fortbildung ist im multiplen Feuerwehrhaus ein Schulungsraum mit Teeküche vorhanden. Des Weiteren sind im Baukörper ein Büro für die Löschzugführung und ein Lagerraum für feuerwehrtechnische Gerätschaften vorhanden. Im Einsatzfall und im Rahmen der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen stehen für das Abstellen der Privatfahrzeuge auf dem Gelände insgesamt 18 Stellplätze zur Verfügung.

Im Baukörper ist für das örtliche Dorfleben und andere Nutzungen noch ein Versammlungsraum mit einem separaten Eingang, einer Teeküche und einer barrierefreien WC-Anlage vorgesehen.

Es handelt sich um ein nicht unterkellertes, eingeschossiges, traufständiges Gebäude in konventioneller Massivbauweise mit Stahlbetonfundamenten und Mauerwerkswänden sowie einem Pfettendach als Satteldach in Holzbauweise mit einer Dachneigung von ca. 7,8°.
Nicht tragende Innenwände werden als Trockenbauwände ausgebildet, die Außenfassade wird als zweischalige Wand mit Verblendmauerwerk ausgeführt. Zur Finanzierung des Bauvorhabens stehen insgesamt 1.730.000 € zur Verfügung.

Der Baubeginn soll noch in diesem Jahr erfolgen. Mit einer Fertigstellung wird im Sommer 2021 gerechnet. Mit der Baufertigstellung kann die derzeitige Interimslösung beendet werden. Der Löschzug Manheim ist bereits zu Jahresbeginn 2017 umgezogen. Hierfür wurden in der neuen Ortschaft eigens eine Lagerhalle für die Einsatzfahrzeuge und eine Freifläche für die Aufstellung von Baucontainern angemietet.

# Marienkapelle, Stadtplätze und Wegekreuze

## Entdecken Sie Manheim-neu: eine neue Heimat mit Tradition

Die Bevölkerung Manheims hat aktiv an den Planungen für ihre neue Heimat teilgenommen. Eine der Forderungen lautete damals, möglichst viele Erinnerungen aus der alten Heimat mit in die neue Heimat zu nehmen. Markante Punkte waren hierbei die Marienkapelle, vermutlich besser bekannt als Kapellchen, und die Wegekreuze, die in das neue Ortsbild eingebunden werden sollten.

Inzwischen ist ein Großteil dieser (ehemaligen) Denkmäler umgesetzt worden. Vielfach sind sie in die Planungen für einen der 18 Stadtplätze integriert worden, so dass bei einem Spaziergang durch Manheim-neu auch ausreichend Möglichkeiten zum Ausruhen geboten werden.

Am östlichen Ortseingang von Manheim-neu finden Sie direkt am Bürgerzentrum das erste Wegekreuz, welches auch bisher am Sportplatz stand. Im Bereich des Bürgerzentrums sind ausreichend Bänke zum Ausruhen vorhanden oder man betätigt sich sportlich auf dem öffentlich zugänglichen Bolzplatz. Über Ihr Interesse bei ihren Meisterschaftsspielen freuen sich sicherlich die beiden Fußballvereine Victoria Manheim und SV Blatzheim.

Wenn sie hinter dem Bürgerzentrum links in die Ahornallee gehen, finden Sie auf dem großzügig angelegten Stadtplatz Ecke Ahornallee/ Esperantoweg Bellones Kreuz. Auch hier laden Sitzbänke zum Ausruhen ein. Über die Straßen Sonnenblumenweg, Manheimer Ring, Am Rodelberg gelangt man Auf der Heide zum Stadtplatz mit dem Wegekreuz 6 – Bastians Kreuz, und nur einige Meter weiter, Ecke Auf der Heide/ Feldlerchenweg ist das Kreuz Dreilinden wieder errichtet worden. Folgt man der Straße Auf der Heide weiter, erreicht man auf dem Manheimer Ring die Marienkapelle.

Diese Kapelle, von der Manheimer Bevölkerung auch liebevoll Kapellchen genannt, stand im Altort in der Forsthausstraße. Sie wurde dort Stein für Stein abgebaut und anschließend an ihrem jetzigen neuen Standort wieder errichtet. Vor dem Eingang der Kapelle ist ein großzügiger Stadtplatz mit Ruhemöglichkeiten errichtet worden.

Dem Manheimer Ring in Richtung Osten folgend wird noch in diesem Jahr mit dem Bau des Feuerwehrhauses und des kirchlichen Gemeindezentrums begonnen. Auf der Anlage des Gemeindezentrums wird Pastors Kreuz wieder angebracht, welches im Altort am Ortseingang stand. Nach Fertigstellung von Feuerwehrhaus und Gemeindezentrum wird anschließend der Marktplatz ausgebaut – auch hier wird es viele Möglichkeiten zum Ruhen und zur Begegnung geben.

Im Wendehammer Zum Dickwusch finden Sie das bisher in Manheim vor der Kindertagesstätte stehende Wegekreuz wieder, das Kreuz welches an der Bergheimer Straße (neben dem Pfarrzentrum) war, wird Ecke Eibenweg/ Am Steinweg wieder aufgebaut. Die bisher zu Haus Bochheim gehörende Anlage können Sie entspannt auf den Ruhebänken des umgebenden Stadtplatzes Ecke Römerring/ An der Obstwiese betrachten.

Inmitten des Grünzuges nördlich der Kindertagesstätte Pusteblume ist das aus Manheim von der Blatzheimer Straße/ Marktplatz stammende Gefallenendenkmal, einschließlich des Brunnens, zu finden. Auch hier gibt es wieder Möglichkeiten für eine Auszeit, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder am wenige Meter entfernten Spielplatz.

*Stadtplatz Römerring/ An der Obstwiese – Kreuz Haus Bochheim*

*Stadtplatz Ahornallee/Esperantoweg - Bellones Kreuz*

*Stadtplatz Auf der Heide/Feldlerchenweg - Kreuz Dreilinden*

*Gefallenendenkmal*

*Stadtplatz Auf der Heide/ Blumenweg – Bastians Kreuz*

*Das Kapellchen - Marienkapelle am Manheimer Ring*

# Endausbau

## Endausbau in Manheim-neu

In der Sitzung des Bürgerbeirates Manheim am 21. März 2019 ist seitens der Kolpingstadt Kerpen, des Ingenieurbüros Fischer sowie RWE ausführlich über die Planungen bzgl. des Endausbaus, insbesondere für den Manheimer Ring, informiert worden. So wird es für das gesamte Stadtgebiet Manheim-neu eine Tempo-30-Zone geben und im Bereich der Kindertagesstätte Pusteblume wird es dahingehend für das gesamte Stadtgebiet ein Novum geben, wonach keine Parkplätze vor der Kita vorgesehen sind. Der Platz vor der Kindertagesstätte wird zukunftsorientiert nur für das Abstellen von Fahrrädern hergerichtet, eine „Drive-in"-Kita ist nicht gewünscht. Da die Kinder der Pusteblume überwiegend aus Manheim-neu sind, dürfte dies aufgrund der kurzen Wege problemlos möglich sein. Sollten doch Parkplätze benötigt werden, stehen in der Umgebung (z.B. in der Nähe des Feuerwehrhauses) Parkplätze zur Verfügung. Weiterhin ist mitgeteilt worden, dass der Endausbau in Manheim-neu nach anfänglichen Startschwierigkeiten inzwischen problemlos läuft und daher mit der bisherigen bauausführenden Firma auch die noch fehlenden Endausbauabschnitte fertiggestellt werden sollen.

Bereits in der Bürgerbeiratssitzung ist darauf hingewiesen, dass der Manheimer Ring möglicherweise in Teilabschnitten fertig gestellt wird. Inzwischen steht fest, dass der Manheimer Ring in Abhängigkeit von den Baufortschritten sukzessive endausgebaut wird und inzwischen haben die Arbeiten im Bereich des Manheimer Rings auch begonnen.

Bei Fragen zum Endausbau in Manheim-neu können Sie sich gerne mit Herrn Giesen, Tel.: 0173-2684537, in Verbindung setzen. Die Planungen hinsichtlich des Endausbaus sind darüber hinaus im Rathaus Kerpen, Zimmer 219 einsehbar. Am bestem setzen Sie sich zwecks Terminabsprache mit Frau Fischenich, Telefon: 02237/58130, oder per mail: brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de in Verbindung.

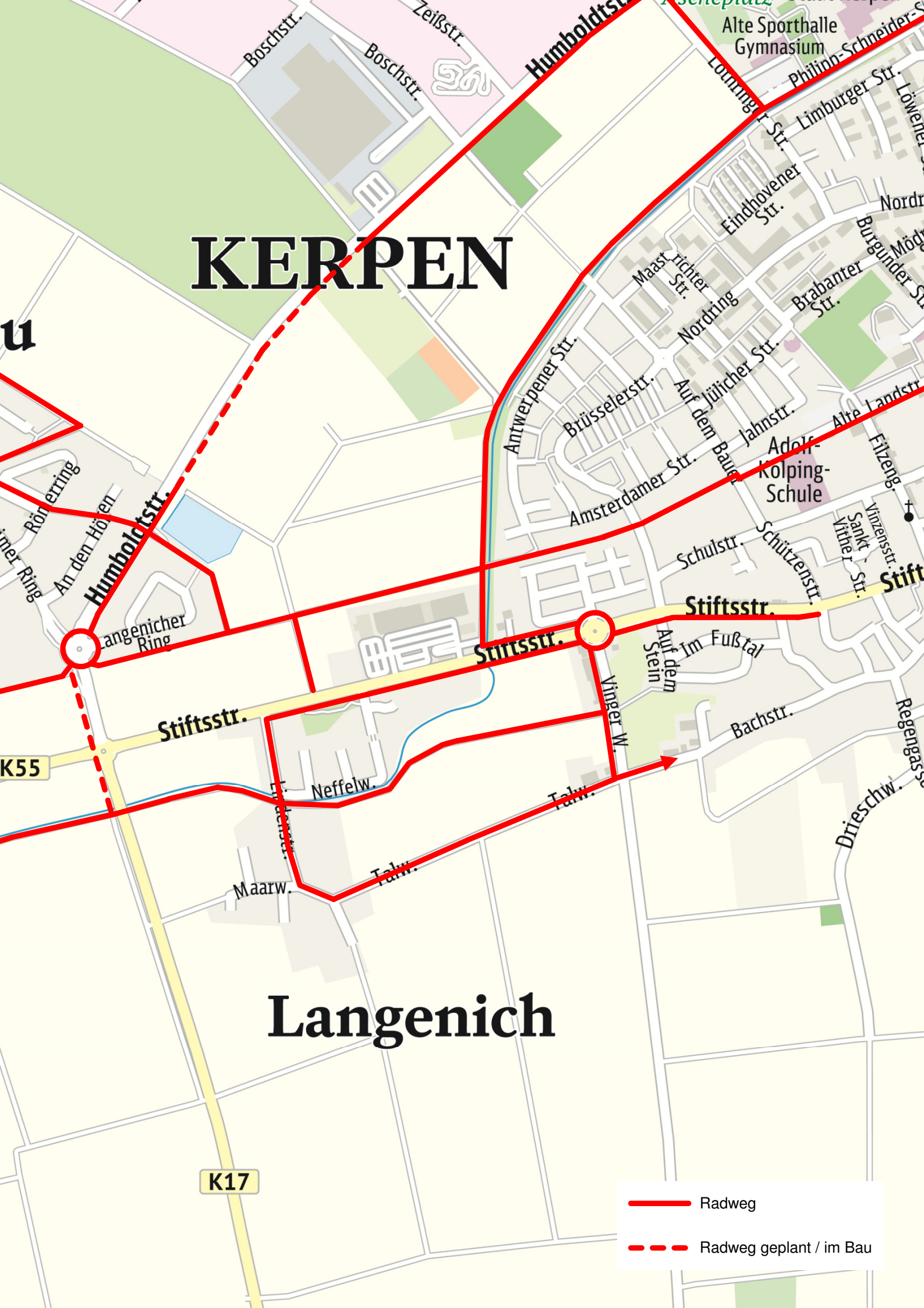
Die Bauherren, deren Bauvorhaben sich gerade im Bau befinden bzw. zukünftig ihre Bauvorhaben realisieren, werden um besondere Sorgfalt in den Bereichen gebeten, in denen die Gehwege und Straßen schon endausgebaut sind. Sollten durch ihre Bauvorhaben Schäden an den fertiggestellten Gehwegen und Fahrbahnen entstehen, werden diese den Bauherren in Rechnung gestellt.

# Radwege

## Mit dem Fahrrad von Manheim-neu aus in alle Welt

Die Umsiedlung Manheims war und ist ein einschneidendes Ereignis im Leben der betroffenen Menschen. Sie mussten (bzw. müssen sich noch) neu orientieren. Dieser Umstand bot auch Chancen zu Veränderungen, auch - oder gerade - im Mobilitätsverhalten. Diese Chancen sind von der Manheimer Bevölkerung genutzt worden. Stand im Altort immer das Auto im Vordergrund, war es bei den Planungen des neuen Ortes wichtig, eine Infrastruktur auch für alternative Mobilitätsformen zu schaffen.
Die sichere und komfortable Veloroute führt im Süden an Manheim-neu vorbei. Westlich führt ein Radweg entlang der K16 vorbei, im Norden ist Manheim-neu für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen durch die Feld- und Wirtschaftswege erreichbar, ebenso östlich von Manheim-neu mit der großzügigen Unterführung unter die K 17. Abschließend stehen nur die Arbeiten zum Radweg entlang der K17 bis zur Europaschule und in südliche Richtung bis zur Anbindung an den Neffelbachradweg an. Die Arbeiten hierfür haben angefangen, und wenn das Wetter mitspielt, wird dieses letzte Teilstück zum Jahresende fertig sein.
So sehr der Verkehr im Altort auch vom Auto geprägt war, so groß ist die Chance nun durch die tolle Infrastruktur das Mobilitätsverhalten zu ändern – da macht Radfahren sichtbar Spaß.
Auf der nachfolgenden Doppelseite finden Sie eine Karte von Manheim-neu mit dem Radwegenetz rund um den Ort.
Nutzen Sie die Möglichkeiten!

Dorsfeld
B477
K16
Manheim-ne
Auf der Heide
Feldlerchenw.
Blumenw.
Auf der Heide
Friedensw.
Zum Dickbusch
An der Marienkapelle
Eibenw.
Jägerw.
Ahornallee
Manheimer Ring
Germanicaring
Bergerhausen
Dürener Str.
Dürener Str.
Dürener Str.
Alte Str.
K55
Dürener Str.
Burg Bergerhausen
Dürener Str.
An der Mühle


KERPEN
Langenich
Boschstr.
Zeißstr.
Humboldtstr.
Alte Sporthalle
Gymnasium
Philipp-Schneider-Str.
Limburger Str.
Löwener
Eindhovener Str.
Nordring
Burgunder Str.
Brabanter Str.
Maastrichter Str.
Antwerpener Str.
Brüsselerstr.
Auf dem Bauer
Auf Jülicher Str.
Jahnstr.
Adolf-Kolping-Schule
Alte Landstr.
Filzeng.
Amsterdamer Str.
Schulstr.
Schützenstr.
Sankt Vither Str.
Vinzensstr.
Stiftsstr.
Im Fußtal
Auf dem Stein
Vinger W.
Bachstr.
Regengasse
Driesch w.
Talw.
Neffelw.
Maarw.
Röntgenring
An den Höfen
Langenicher Ring
K55
K17
Radweg
Radweg geplant / im Bau

# Profanierung der Pfarrkirche St. Albanus und Leonhardus am 18. Mai 2019

Am 18.05.19 war ein ganz besonderer Tag für uns Manheimer, denn die Verabschiedung von unserer Kirche stand an.

Den Gottesdienst leitete Pfarrer Möers auf eine herzerfrischende Art und Weise, wobei noch weitere Pfarrer aus anderen Seelsorgebereichen anwesend waren. Besonders schön waren die rührenden Geschichten unserer Gemeindemitglieder und: wir sind ja Rheinländer - selbst der Karneval kam nicht zu kurz, denn ein kräftiges „Mannem Alaaf“ erfüllte bei einer der Geschichten unsere Kirche. Es waren einfach alles wundervolle Geschichten und Worte, die wie gemacht waren für diesen Anlass und dementsprechend auch für eine schöne Stimmung sorgten.

Mit dabei war auch unser Kirchenchor, der für weitere Gänsehautmomente sorgte: es wurde zusammen gesungen und man hörte die Stimmen von uns Manheimern - die gemeinsam nun auch diesen Weg beschreiten und den Rest der Umsiedlung zusammen stemmen werden, so, wie wir bisher auch alles gemeinsam geschafft haben. Es gab ein letztes Mal das „letzte Abendmahl“ und dann wurde auch schon das Schreiben des Erzbischofs von Köln - Rainer Maria Kardinal Woelki - verlesen, wonach die Kirche in Manheim außer Dienst gestellt und nicht mehr für kirchliche Zwecke genutzt wird.

Ohne diese Profanierung der alten Kirche gäbe es keine neue Kapelle im neuen Ort und die Reliquien könnten nicht mit in ihre neue Heimat - und von daher ist dies ein ganz wichtiger Bestandteil. Zumal die neue Kapelle schon sehnsüchtig im neuen Ort erwartet wird. Im Moment haben wir mehr oder weniger ein größeres „Gartenhaus" mitten im Ort - aber im Laufe des Jahres soll dann endlich mit dem Bau der neuen Kapelle mit Gemeindezentrum begonnen werden und dann finden auch die Andenken an die alte Kirche ihren Platz in der neuen Kapelle. Ein Teil dieser Andenken in Form von Reliquien wurde zum Ende des Gottesdienstes aus der Kirche getragen - unter anderem begleitet von dem Gesang der Gemeinde und des Chores und dem Lied: "Großer Gott wir loben dich".

Es war ein sehr emotionaler, bewegender und besonderer Tag in unserer Gemeinschaft und in unserer Kirche - einfach, weil es ihn gab - und weil wir Abschied nehmen konnten. Der Gottesdienst war gefüllt mit Leben - verbunden mit dem Wissen und der Hoffnung, dass wir uns bald alle im neuen Ort in der neuen Kapelle versammeln werden und dann auch endlich im neuen Ort die Glocken unserer alten Kirche läuten hören.

Und irgendwie hat es etwas Tröstendes: nur noch wenige Manheimer leben im alten Ort und wer weiß? Vielleicht ziehen ja die letzten Manheimer in unseren neuen Ort, wenn die neue Kapelle eingeweiht wird - dann wären wir hier wieder „komplett" und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Meine geliebte Oma hat mir vor vielen Jahren mal ein Herz geschenkt, auf dem steht: "Jede Veränderung kann ein neuer Anfang sein“ - und so werden wir Manheimer das auch weiter leben: unsere alte Kirche behalten wir im Herzen durch die Geschichten, das Erlebte, Fotos und Videos und die Zukunft schreiben wir dann mit unserer neuen Kapelle, die uns auch in allen zukünftigen, schönen und traurigen Momenten als Zufluchtsort und Begegnungsstätte begleiten wird; denn wie formulierte Pfarrer Möers es so schön? - Die Kirche ist da, wo ihre Menschen sind…

*Claudia Jakobs*

*Fotos: www.dickbusch.de*

# Eine Oase der Ruhe und des Gebetes für das Zentrum von Manheim-neu

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und –bürger von Manheim (-neu),

gemeinsam erleben wir wie sich Manheim-neu verändert und entwickelt. Manheim-neu, der neue Ortsteil Kerpens, der als Umsiedlungsstandort für die Einwohner*innen des alten Ortes Manheim dient, er nimmt nun Gestalt an. Fast wöchentlich ziehen noch „Umsiedler*innen“ ein oder kommen „Neubürger*innen“ hinzu.
Nun wird auch bald die Planung für das Herz des neuen Ortes umgesetzt: eine Kapelle und ein neues Gemeindezentrum am Marktplatz in der neuen Ortsmitte. Hierfür hat die Katholische Kirchengemeinde St. Martinus mit Unterstützung des Erzbistums Köln Ende 2013 nach über einjähriger Vorbereitung einen Einladungswettbewerb mit 10 Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten aus ganz Deutschland durchgeführt. Der Wettbewerb wurde als städtebaulicher, hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Am 28. März 2014 tagte das Preisgericht des Wettbewerbes „Kapelle und Gemeindezentrum Manheim-neu“. Die Entscheidung des Preisgerichts für den ersten Preisträger fiel damals einstimmig. Die Arbeit des jungen Kölner Architektenteams office03, Waldmann und Jungblut GbR, mit dem Landschaftsarchitekten Hermanns aus Niederkrüchten, überzeugte durch die vorgeschlagene städtebauliche Lösung. Der Marktplatz weitet sich an einem schlanken Glockenturm der neuen Kapelle, der als sichtbares Wahrzeichen präzise in Sichtachsen gesetzt ist, zu einem von Kapelle und neuem Gemeindesaalgebäude gefassten Kirchplatz. Von hier aus wird ein zugleich ruhiger und großzügiger Pfarrgarten erreicht, zu dem sich sowohl die neue Kapelle und das Gemeindezentrum öffnen: Im Alltag eine Oase der Ruhe und des Gebetes, die sich jedoch für die Umsetzung größerer und kleinerer Veranstaltungen oder Gottesdienste im neuen Ort gut eignet.

Gelungen ist aus der Sicht der Pfarrgemeinde auch der Vorschlag für die Kapelle und für das Gemeindezentrum, die hervorragende „Aufenthaltsqualitäten“ erwarten lassen: Es wird ein schöner Ort, der was hat! Insbesondere in der Kapelle sollen einzelne Elemente der profanierten Kirche in Manheim integriert werden und eine schöne Kontinuität herstellen. Besonders beeindruckt werden wohl viele sein von der stimmungsvollen Lichtführung in der Kapelle. In den alten Kirchenbänke sitzend werden die Gottesdienstbesucher*innen umgeben sein von den bekannten Heiligenfiguren und einer neuen, kleinen Orgel zuhören.

Der „Lieblingsplatz“ vieler Manheimer*innen im Gemeindezentrum wird wohl der Raum sein mit dem großen Fenster zum neuen Marktplatz. Ein wenig gesehen werden und selber alles sehen. Nebenbei wie heute beim „Hütten-Café“ Menschen treffen, ein wenig reden und in der „Bücherei“ schnell noch Bücher mitnehmen für junge und etwas ältere Leser*innen.

Bei den Gemeindefesten werden wir dann im Gemeindesaal sitzen, durch die großen Türen und Fenster in den „Kirchgarten“ schauen, einem Ort für Ruhe, Gespräche und Innehalten. Der Kaffee bzw. der Imbiss kommen aus der Küche mit der bewährten Einrichtung aus dem alten Pfarrzentrum. Dann wird alles so sein wie früher, der Kirchenchor probt, junge und alte Gemeindemitglieder treffen sich, nur eben in einem neuen Ort und in einem neuen Gebäude. Die alten Glocken geben die Zahl der Stunden an und die Kinder wissen wann sie nachhause laufen und fahren müssen.

Am 16. Dezember 2019 wird es dann endlich soweit sein: um 16:00 Uhr findet der offizielle Spatenstich für die Kapelle und das Gemeindezentrum statt. Ich lade Sie herzlich ein und freue mich auf Sie.

*Kolpingstadt Kerpen - Manheim-neu, im November 2019*
*Ludger Möers, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Martinus, Kolpingstadt Kerpen*

# Die „Macher“ von www.dickbusch.de haben eine neue Informationsseite für Manheim-neu ins Leben gerufen: MANHEIM-INFO

## Eine neue Informationsseite von Manheim-neu im world wide web:

Das neue Manheimer Newsportal ist unter der Internetadresse https://manheim.info ab sofort online. Ziel des Portals ist es, Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Vereinsnews rund um Manheim und die Region zu bündeln und öffentlich zu machen. Hierzu können kurze Beiträge verfasst oder Bilder, Videos und Links zu anderen Seiten hinzugefügt werden.

Das Besondere ist, dass sich jeder Manheimer Bürger registrieren und dann selber auf sehr einfachem Weg die Beiträge erstellen kann. So ist es möglich ohne großen administrativen Aufwand z.B. Veranstaltungshinweise oder Vereinsaktivitäten in Echtzeit zu veröffentlichen.

Als Teil des weltweiten Mastodon-Netzwerkes kann zudem jeder Teilnehmer auf Wunsch automatisch diese völlig freie Twitter-Alternative nutzen, zudem können andere Benutzer des Netzwerks die Artikel auch kommentieren und teilen.

Ein wichtiger Hintergrund der Präsenz ist es, die Informationen barrierefrei für Alle - unabhängig von einer Mitgliedschaft bei Facebook & Co - verfügbar zu machen. Darüber hinaus ist ein sehr hoher Datenschutzstandard für die Teilnehmer gewährleistet. Die Seite funktioniert uneingeschränkt auch auf Smartphones und Tablets, für Android und IOS sind zusätzlich verschiedene Apps nutzbar.

*Marco Jakobs*

# Manheimer Veranstaltungskalender 2019

| | | |
|---|---|---|
| | **NOVEMBER 2019** | |
| Do 21.11 | 9:00 Uhr Nachbarschaftsmesse, Kirchenhütte | Ortsausschuss |
| So 24.11 | 15:00 - 18:00 Uhr "Manheimer Advent" –<br>ein gemütlicher Nachmittag für Manheimer ab 60 Jahre,<br>Bürgerzentrum / Einlass ab 14:30 Uhr | Ortsvorsteherin u. a. |
| 48. KW | Tannenbaumschmücken auf dem Marktplatz neben der Kirchen-Hütte | KITA Pusteblume |
| Di 26.11 | 19:00 Uhr Manheimer Vereinsrunde (Terminplanung 2020),<br>Versammlungsraum Sport- und Vereinszentrum | Ortsvorsteherin |
| | | |
| | **DEZEMBER 2019** | |
| So 01.12 | bis 23.12. Manheims 23. lebendiger Adventskalender,<br>Anmeldungen für den Advent 2020 sind jederzeit möglich | Ortsvorsteherin und andere |
| So 01.12 | 14:00 Uhr Weihnachtsschießen, Schützenheim, Manheimer Ring<br>18:00 Uhr Öffnung des Adventsfensters | Schützenbruderschaft |
| Do 05.12 | Fahrt zum Weihnachtsmarkt, Schloss Merode | kfd |
| Sa 07.12 | 18:00 Adventsfenster, Germaniaring 7 | KG VVM |
| So 08.12 | 18:00 Uhr Adventsfenster, Vereinsheim | Natur- und Gartenfreunde |
| Do 12.12 | 18:00 Uhr öffentliche Sitzung des Bürgerbeirates,<br>Versammlungsraum, Bürgerzentrum | Bürgerbeirat |
| Fr 13.12 | Adventfeier | kfd |
| Sa 14.12 | Weihnachtsfeier, Gaststätte Kreutz | AWO |
| Sa 14.12 | Weihnachtsbasar,<br>18:00 Uhr Öffnung des Adventsfensters,<br>DRK JUZE, Bürgerzentrum | JUZE |
| Mo16.12 | 16:00 Uhr Spatenstich für Kapelle und Gemeindezentrum,<br>Manheimer Ring | Kirchengemeinde |
| Di 17.12 | 14:30 Uhr Hüttencafé, Kirchen-Hütte | Ortsausschuss |
| So 22.12 | 18:00 Uhr Adventsfenster, Kirchen-Hütte | Ortsausschuss |
| Mo 23.12 | **bis 4.1.2020 Weihnachtsferien** | |

| | | |
|---|---|---|
| | **Vorschau 2020** | |
| | **JANUAR 2020** | |
| Sa 18.01 | Jahreshauptversammlung . Schützenheim (Bürgerzentrum) | Schützenbruderschaft |
| | **Februar** | |
| Sa 08.02 | 10:00 Uhr Strauchschnittlehrgang, Vereinsheim | Natur- u. Gartenfreunde |
| | **MÄRZ 2020** | |
| Mi 04.03 | 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung, Vereinsheim | Natur- u. Gartenfreunde |
| | **APRIL 2020** | |
| So 05.04 | Frühlingsfest, Schützenheim, Bürgerzentrum | Schützenbruderschaft |
| So 05.04 | Traditionelle Palmsonntagführung der Kirchengemeinde | Ortsausschuss |

**Fragen oder Anregungen zum Veranstaltungskalender richten sie bitte an**:
Lonie Lambertz, Tel.: 02275/912610, e-mail: lola.manheim@online.de,
**Weitere Informationen und Kontaktdaten der Veranstalter finden Sie auf der Homepage:**
**http://www.manheim-onlinehome.de** (dann oben rechts Veranstaltungskalender') oder
direkt den nebenstehenden QR-code einscannen:
Viel Spaß wünscht

Lonie Lambertz
Ortsvorsteherin

# Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner rund um die Umsiedlung

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner rund um die Umsiedlung

Beratungsbüro der RWE PowerAG:
Anschrift: Sonnenblumenstraße 30, 50170 Kerpen-Manheim
Sprechstunde: monatlich freitags von 14 bis 16 Uhr, Tel.: 02275 9187639

Ansprechpersonen der RWE Power AG:
Frau Klein, Tel.: 0221 480-23249, e-mail: karoline.klein@rwe.com
Herr Petz, Tel.: 0221 480-22578, e-mail: ingo.petz@rwe.com

Ansprechpartner zum Thema Umbettungen
Herr Juchem, RWE: Tel.: 0221 480-22304,
e-mail: hans-peter.juchem@rwe.com
Herr Nagel, Kolpingstadt Kerpen: Tel.. 02237 58-621,
e-mail: enagel@stadt-kerpen.de

Bauberatung zur bautechnischen und bauwirtschaftlichen Unterstützung (z.B. Überprüfung von Fertighausanbietern und Inhalten von Bau-Leistungsbeschreibungen etc.)
Herr Christian Spaete (Bausachverständiger), Mühlenwinkelsweg 39, 47239 Duisburg, Tel.: 02858 9188924, mobil: 0163 6669556,
e-mail: cs@christian-spaete.de

Energieberatung (Beratung zur sparsamen und rationellen Energieverwendung), Beratung zu energieeffizientem Bauen und zu Fördermitteln
Herr Jörg Hubrich, Bachstraße 65, 52355 Essen,
Tel.: 02421 45557, e-mail: info@id-hubrich.de

Fragen zu städtebaulichen und planungsrechtlichen Aspekten
Herr Schoppe, Kolpingstadt Kerpen/Abteilung Stadtplanung
Tel.: 02237 58-428, e-mail: martin.schoppe@stadt-kerpen.de

Fragen zu bauordnungsrechtlichen Aspekten
Herr Vesen, Kolpingstadt Kerpen/Abteilung Bauordnung
Tel.: 02237 58-114, e-mail: andreas.vesen@stadt-kerpen.de

Fragen zum Straßen-Endausbau
Herr Giesen, Kolpingstadt Kerpen
Tel.: 0173 2684537, e-mail: Karl-Hans.Giesen@stadt-kerpen.de

Ansprechpartner in Fragen des Rückbaus:
Herr Kummer, RWE:
Tel.. 0221 480-23809, e-mail: markus.kummer@rwe.com

Alle übrigen Fragen zur Umsiedlung
Frau Fischenich, Kolpingstadt Kerpen
Tel.: 02237 58-130, e-mail: brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de

Bürgerbeirat Manheim
Vorsitzender: Wilhelm Lambertz, Tel.: 02275 92010,
Langenicher Ring 1-3, 50171 Kerpen-Manheim-neu

Haben Sie Ihre Ansprechperson nicht gefunden?
Bitte wenden Sie sich an:
Frau Fischenich, Kolpingstadt Kerpen
Tel.: 02237 58-130, e-mail: brigitte.fischenich@stadt-kerpen.de

# Pinnwand:

*Bürgerbeiratssitzung*

*Nächste Sitzung des Bürgerbeirates:*

*12. Dezember 2019*
*im Bürgerzentrum Manheim-neu*

*Thema wird unter anderem sein:*
*Übernahme von Grünpatenschaften*

*Die aktuelle Bürgerinfo sowie alle vorherigen Ausgaben finden Sie auch auf der städtischen Internetseite*
*www.stadt-kerpen.de*

*Umsiedlung Manheim-neu unter der Rubik „Broschüren und Informationen“*

# Impressionen

Foto: Norbert Gülpers, Kolpingstadt Kerpen